bieten. Einer diefer feigen Gefellen zerbrach fich den Ropf, wie es nur möglich mare, ohne die Mühen und Beschwerlichsfeiten der Reise bennoch die Freuden zu genießen, welche den

Muthigeren zu Theil merden.

"Ich hab's! ich hab's!" rief er endlich freudig aus.
"Als alle Bäume bereits abgeblüht hatten, stand ein junges Bäumchen noch blütenlos, da setzte ich mich auf dasselbe, und sang, und so groß war der Zauber meiner Stimme, dass plötzlich das Bäumchen vor Entzücken eine Blüte um die andere entfaltete. Ift mir das damals gelungen, wo ich kaum dem Ei entschlüpst war, wie viel leichter wird's jetzt gelingen, wo ich ein Meister im Gesang geworden bin. Dort ist ein Wäldchen, das mir besonders wohlgefällt, dort slieg ich von Baum zu Baum und singe so lange, die sie mit Blätter belaubt und mit Blüten geschmückt dastehen, und dann habe ich dasselbe ohne Mühe, wie jene Karren, die erst über das Welt= meer ziehen."

Der letzte Zug der Bögel war vorüber, alle hatten die große Reise angetreten, nur das thörichte Böglein nicht. Als die Stürme rauher wurden, die Regengusse sich einstellten, flog es seinem Plane gemäß von Aft zu Aft und sang, die es heiser ward, aber vergebens! Die durren Afte blieben undes laubt. Nach der ersten grimmigen Frostnacht lag das thörichte Böglein todt auf der kahlen Erde.

## Das Betroleum.

Wie traulich ist's, wenn Bater, Mutter und Kinder stillvergnügt um den Tisch sitzen, auf dem die brennende Betroleumlampe steht, die das Stübchen freundlich erhellt!